

URL: http://www.nw-news.de/nw/lokale_news/bielefeld/bielefeld/?cnt=2563841

Stürmischer Start

Kühne und Nagel eröffnet neues Logistikcenter an der Ludwig-Erhard-Allee

VON HEIDI HAGEN-PEKDEMIR



Farbwechsel (FOTO: SANDRA SANCHEZ)

Bielefeld. Logistiker neigen nicht dazu, wertvolle Zeit zu vergeuden. Mit entsprechend reichlich Lob und Anerkennung würdigten alle Beteiligten die zügige Fertigstellung des neuen Kühne-und-Nagel-Logistikcentrums an der Ludwig-Erhard-Allee. Nach acht Monaten Bauphase feierten die Unternehmensmanager am Wochenende mit 150 Gästen die Eröffnung der Anlage.

Die Läger seien zurzeit bis zum Rand gefüllt, verriet Unternehmenschef Klaus-Michael Kühne in seiner launigen Ansprache. Deswegen habe man nicht wie üblich im Lager feiern können. Ein Zelt musste her, das auch heftigsten Windböen am Samstagmittag widerstand. Und die Festredner konnten sich nur lautstark gegen das Quietschen der Scharniere durchsetzen.

"Das Tempo unserer Entwicklung war teilweise rasant, aber nie gab es bei uns Ambitionen zum Gigantismus", bemerkte Kühne. Das 1890 in Bremen zunächst als Seehafenspedition gegründete Unternehmen nahm zu Beginn der 1950 einsetzenden Internationalisierung zunächst Niederlassungen in Kanada und im mittleren Osten in Betrieb.

Der neue Logistikterminal in Bielefeld symbolisiere, so Kühne, "das Funktionieren zusammengeführter Unternehmen, die Bündelung an einem Ort". Damit spielte er auf die Verschmelzung seiner Firma mit der Spedition Mönkemöller im Jahr 2005 an.

Hans-Georg Brinkmann, aus Hamburg angereicherter Vorsitzender der Geschäftsführung, ließ es sich ebenfalls nicht nehmen, die Vorzüge des Neubaus zu würdigen. Trotz eines Schönheitsfehlers: Aus unerklärlichem Grund trägt die Fassade nicht das für Kühne und Nagel typische Blau. Stattdessen mutet die Außenwand des Terminals in stumpfem Anthrazit eher dezent an. Ein Schönheitsfehler eben, mehr nicht. Das kann die Begeisterung über das 36-Millionen-Projekt kaum trüben.

Die erfuhr eine weitere Steigerung durch Peter Bohnhorst. Der für Bielefeld zuständige Geschäftsführer begab sich verbal auf die Spuren des demokratischen US-Präsidentschaftskandidaten Barrack Obama: "Yes, we do – wir machen es", rief er den Gästen zu. "Wir haben grundsätzlich alles richtig gemacht und werden es auch in Zukunft meistern."

Freude und Anerkennung äußerte auch Horst Grube. Vor allem die Zahl von 450 Speditionsbeschäftigten war dem Bürgermeister ein besonderes Lob wert.

Die Pausen zwischen den kurzen und begeisterten Reden lockerten Mädchen und Jungen von der Jugendmusikschule auf: die die Pianistinnen Lok-Yee und ihre Schwester On-Yee Yan, Preisträgerinnen des Wettbewerbs "Jugend musiziert", außerdem der junge Geiger Hyun-Jin Kim und der Nachwuchspianist Michael Thrull.

Vor der Eröffnung des Büfetts gab es einen Rundgang zurückzulegen – durch die weiten, mehr als 18 Meter hohen Hallen des Terminals. Für Rinderrouladen auf Kartoffel-Wirsing-Ragout, Seezungenröllchen auf Blattspinat und pikante Pennegerichte blieb anschließend auch noch Zeit.



Fingerfertig (FOTO: SANDRA SANCHEZ)

Top-Standort Bielefeld

Ein Büro in der Marktstraße, ein Schuppen am Ostbahnhof: Als Kühne und Nagel in den frühen 60er Jahren nach Bielefeld kommt, ist "noch alles klein und überschaubar". So beschreibt Klaus-Michael den Start in Ostwestfalen.

Der damalige Juniorchef packt beim Aufbau der Niederlassung selbst mit an. Schon bald übernimmt das Unternehmen am neuen Standort die Spedition Paul Wedel. "Bielefeld galt und gilt wegen der vielen Mittelständler in der Region als interessanter Standort für Logistiker", erläutert Kühne. Darauf habe schon sein Vater stets hingewiesen.

Heute zählt die Stadt zu den "Top Ten" der insgesamt 101 deutschen Kühne-und-Nagel-Standorte, gilt als "die Drehscheibe für unseren europäischen Verkehr", so der Unternehmer.

Das neue Logistikcenter in Zahlen: Auf dem 75.000 Quadratmeter großen Grundstück an der Ludwig-Erhard-Allee entstanden eine Lager- und Umschlagfläche von 22.000 Quadratmetern und zusätzliche Büroräume.

An 116 Verladetoren werden an jedem Werktag 5.000 nationale und internationale Liefereingänge und -ausgänge abgewickelt.

Das Unternehmen ist heute in über 100 Ländern tätig und betreibt 850 Niederlassungen mit mehr als 53.000 Mitarbeitern, davon gut 10.000 in Deutschland.

[document info]

Copyright © Neue Westfälische 2008

Dokument erstellt am 07.09.2008 um 22:39:39 Uhr

Erscheinungsdatum 08.09.2008